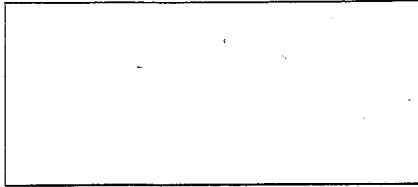


[Exemplar für den Auszubildenden]



9175111
918

Berufsausbildungsvertrag (gemäß BBiG)

Dieser Vertrag ist in das Verzeichnis der
Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen.

am 13.09.2014
Handwerkskammer
i. A.



Zwischen dem Ausbildungsbetrieb (Ausbildenden)¹

und dem Lehrling (der/dem Auszubildenden)¹

Ausbildungsvertragsnummer:

9920196 / 2075990

tbz Bildung gGmbH

Firma / Betrieb

Waldenburger Str. 19

Straße, Hausnr.

33098

Paderborn

PLZ

Ort

05251 7000 / 05251 700205

Telefon / Fax

E-Mail

Kemper, Madlen

verantwortlicher Ausbilder: Name, Vorname

Ausbildungsstätte², wenn vom Betriebssitz abweichend:

PLZ

Ort

Straße, Hausnr.

wird nachstehender Vertrag zur Ausbildung

im Ausbildungsberuf

Friseur/-in

ggf. mit Fachrichtung /
Schwerpunkt / etc.

Coloration

nach Maßgabe der Ausbildungsordnung geschlossen.

A Die Ausbildungsdauer beträgt nach der Ausbildungsordnung ☐ 3 1/2 Jahre = 42 Mon. ☒ 3 Jahre = 36 Mon. ☐ 2 Jahre = 24 Mon.

Diese Ausbildungsdauer **verringert** sich um Monate.

Grund (vorherige Berufsausbildung als):

Grund (berufliche Vorbildung in):

Grund (Schulabschluss etc.):

(Nachweise in Kopie beifügen: z. B.: Schulzeugnisse, Berufsgrundschuljahr, andere Ausbildungszeugnisse)

Somit dauert die **tatsächliche Ausbildungsdauer** vom (Beginn) 05.08.2011 bis (Ende) 04.08.2014.

B Die Probezeit beträgt ☐ 1 Monat oder ☐ 2 Monate oder ☐ 3 Monate oder ☒ 4 Monate.

C Die regelmäßige tägl. Ausbildungszeit beträgt Std., die regelmäßige wöchentl. Ausbildungszeit beträgt Std.

D Der Auszubildende zahlt dem Lehrling eine angemessene Vergütung (§ 5). Sie beträgt zurzeit monatlich brutto: € 316,00 1. Ausbildungsjahr € 331,80 2. Ausbildungsjahr € 348,39 3. Ausbildungsjahr € 4. Ausbildungsjahr

E Die Urlaubsdauer richtet sich nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz, dem Bundesurlaubsgesetz bzw. nach den gültigen Tarifverträgen. Der Auszubildende gewährt dem Auszubildenden Urlaub nach den geltenden Bestimmungen. Es besteht Anspruch auf:

	Werk- oder	8	Arbeitstage im Jahre	2011
	Werk- oder	25	Arbeitstage im Jahre	2012
	Werk- oder	25	Arbeitstage im Jahre	2013
	Werk- oder	17	Arbeitstage im Jahre	2014
	Werk- oder		Arbeitstage im Jahre	

F Sonstige Vereinbarungen (siehe § 11); Hinweise auf anzuwendende Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen

BaE Integrativ

Die vorstehenden sowie die "weiteren Vertragsbestimmungen" (§§ 1-11) sind Gegenstand dieses Vertrages und werden anerkannt.

Ort, Datum Paderborn, 22.08.2011

Lehrling (Auszubildender) Stötefalke

Ausbildungsbetrieb (Ausbildender)

Gesetzliche Vertreter

¹ Im Einverständnis wird auf die Leihverkehrsverträge auf die weibliche Form verzichtet